



Merseburger Kreis-Blatt.

Neun und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Sonnabend den 27. October 1855.

Stück 8.

Bekanntmachungen.

Nach §. 3. der Amtsblatts-Verordnung vom 16. October v. J. (M. B. pro 1854. S. 291. sequ.), den Verkauf, die Aufbewahrung und den Transport des Schießpulvers im Privatverkehr betreffend, darf derjenige, der mit Schießpulver handelt, in seinem Kaufladen höchstens 2 Pfd. und außerdem in seinem Hause höchstens einen Vorrath von 10 Pfd. halten. Der letztgenannte Vorrath muß in einem abgesonderten, mit keinem Rauchfange in Verbindung stehenden und fortwährend unter Verschluss zu haltenden Local, welches sich im Bodenraum befindet, aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung selbst muß in festen, vollkommen dichten, hölzernen, stets mit einem Deckel verschlossenen Gefäßen erfolgen u.

Vorstehende Bestimmungen finden, wie sich bei einer vor Kurzem stattgehabten Revision herausgestellt hat, nicht überall die gehörige Beachtung.

Wir sehen uns daher veranlaßt, dieselben hierdurch wiederholt in Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß von Zeit zu Zeit Revisionen von uns veranlaßt und etwaige Contravenienten auf Grund der Bestimmung im §. 345. Nr. 4. des Strafgesetzbuchs unnahsichtlich zur Bestrafung werden gezogen werden. Merseburg, den 20. October 1855.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant Heinrich Steckner hier beabsichtigt in dem Gehöfte des ihm gehörigen, in der Johannisgasse sub Nr. 32. gelegenen Hauses zum Betriebe der Färberei und Weberei zwei Dampfkessel in einem zu erbauenden massiven Kesselhause aufzustellen.

Indem wir dieses Vorhaben gemäß §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir alle diejenigen, welche gegen dasselbe gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, hiermit auf, solche binnen einer vierwöchentlichen präklusivischen Frist bei uns anzumelden.

Die Zeichnungen der beiden Kessel, sowie die Beschreibungen können im Polizei-Büreau eingesehen werden.

Merseburg, den 22. October 1855.

Der Magistrat.

Dem Kreisgerichtsboten Welt in der Unteraltenburg ist ein Pudel mit einem gelben messingenen Halsbande zugelaufen.

Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten bei dem ic. Welt abholen.

Merseburg, den 24. October 1855.

Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Das in hiesiger Stadt belegene, dem Zimmergesellen Johann Gottlob Büchsen schuß und dessen Ehefrau Christiane geborne Reinicke gehörige, unter Nr. 59. des Hypothekenbuchs über geschlossene Grundstücke eingetragene Haus mit Hof und Zubehör, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau einzusehenden Taxe auf 1437 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., soll auf

den 13. Februar 1856, Vormittags 11 Uhr, an Kreisgerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Dieserjenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Merseburg, den 11. October 1855.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Merseburg,
Erste Abtheilung,

den 24. October c., Vormittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedrich August Müller zu Merseburg ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 20. October 1855 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Weigel hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 8. November 1855, Vormittags 9 Uhr, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Knauth im Terminszimmer Nr. 7. anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 7. November d. J. einschließ- lich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse als Concurs-Gläubiger Ansprüche machen wollen, hierdurch aufge-

Fordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum 7. November d. J. einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 8. November 1855, Vormittags 9 Uhr, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Knauth im Terminszimmer Nr. 7. zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Wagner, Hunger, Bis, Klinhardt und Justizrath Grumbach zu Sachwaltern vorgeschlagen.



Eine hochtragende braune Stute, 8 Jahr alt, steht zu verkaufen

in der Nittergasse Nr. 180.

Circa 40,000 Lehmsteine,
ausgezeichnet gute Sommerwaare,
stehen zum Verkauf bei

G. Hohmuth a. d. Hall. Straße.

Zwei noch in gutem Stande befindliche Fischwaaden sind zu verkaufen durch **Christian Fischer** in **Marckranstädt**. Auf portofreie Anfrage ertheilt Auskunft darüber der Obige.

Holzauktion.

Sonnabend den 27. d. M., Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, sollen im großen Rischgarten einige funfzig Haufen altes Bauholz gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

D. Heberer.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden

Oberaltenburg Nr. 824.



Calmfürer, Steinhäger, sowie alle verschiedene bekannte Liqueure, achten **Franzbranntwein** in 3 verschiedenen Nummern (auch präparirt mit Salz), **Num**, alte abgelagerte Waare, feinsten **Cognac** und **Arac**, empfiehlt

Franz Schwarz Wwe.

Danziger Tropfen, Extract Absinth und **Essenz Amara** bei **Franz Schwarz Wwe.**

Mercadier Fabre's
aromatisch-medicinische Seife

aus der Fabrik von

J. G. Bernhardt in **Berlin**.

Durch Atteste des Königl. Preussischen Medicinal-Rath Herrn Dr. Gräfe wird diese Seife gegen Flechten, Sommerprossen, Ausschläge und Hautschärfe, sowie bei spröder, trockener und gelber Haut, als ein vorzüglich bewährtes Heilmittel empfohlen und ist stets frisch zu haben bei

Franz Schwarz Wwe.

Anzeige. Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen geehrten Kunden zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt ab in der Gütergasse wohne und bitte auch, das früher geschenkte Vertrauen mir geneigtest zu übertragen und mich mit zahlreichen Aufträgen zu beehren, indem ich reell und prompt bediene werde.

Vögel, Böttchermeister.

Spiellkarten,
deutsche und französische,
in allen Nummern,
von **Alfred Kobitzsch** in **Halle,**
zum **Fabrikpreis** bei **Gustav Lots.**

Gitarren aus Mark Neukirchen,
sowie
Violin- & Gitarre-Saiten,
linirtes Notepapier,
in allen Formaten, empfiehlt die Papierhandlung von
Gustav Lots, Burgstraße.

Alizarin-Tinte,
welche sich eines bedeutenden Absatzes erfreut, empfing wieder neue Sendung und offerirt dieselbe in halben und ganzen Flaschen zu den bekannten Preisen

Die Papier-Handlung
von **H. F. Grins,**
Unter-Burgstraße Nr. 15.

Mein Lager von englischen Patent- und Gummischuhen für Herren, Damen und Kinder ist durch eine bedeutende Sendung aus der renommirten Fabrik des Herrn Francois Joubert in Berlin von Neuem vollständig assortirt.

Gleichzeitig empfing ich in großer Auswahl viele andere Gummiwaaren. Auch alle Reparaturen werden besorgt.

Unter Zusicherung billigster Preise bittet um geneigte Abnahme

F. Schröder.
Merseburg, den 25. October 1855.

Eine große Auswahl moderner Herbst- und Winterhüte, wie auch Hauben, Aufsätze, Blumen und Bänder, empfiehlt billig das Puzgeschäfft von **Pauline Zieser,** Halle, Leipziger Str. Nr. 17.

Das Fußdecken- und Teppich-Lager von **Martin Mock** aus **Küllstedt** befindet sich zum bevorstehenden hiesigen Markte Burgstraße 301. bei Herrn Kaufmann **Wiese** in der Hausflur.

Zur gefälligen Beachtung.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich wieder die so beliebten acht engl. blauehr. Nähadeln in allen Nummern 25 St. 1 Egr., engl. **Stopfnadeln** 25 St. 1 Egr. 6 Pf., engl. **Stricknadeln** 5 St. 6 Pf., **Stechnadeln** in allen Stärken 2 Loth 1 Egr. 3 Pf., **Haarnadeln** 2 Loth (60 St.) 6 Pf., schwarze **Hefel** und **Schlingen** 1 Gros (288 St.) 1 Egr. 9 Pf., weiße desgl. 1 Gros $\frac{1}{2}$ Egr., **Silberhefel** und **Schlingen** 1 Gros 4 Egr., schwarze leinene **Stiefelbänder**, $\frac{1}{4}$ lang, 1 Dgd. 1 Egr. 9 Pf., **Hanzwirn** 24 Geb. 1 Egr. 4 Pf., **Gummibänder**, das Paar von 4 Pf. an. **Wiederverkäufer** erhalten angemessenen **Rabatt**.

Stand wie immer: Herrn Kaufmann **Weddy** gegenüber und an der Firma kenntlich.

H. J. Mell,
Nadlermeister aus **Lügen.**

Mein Ausschnitt-, Seiden- & Modewaaren-Lager

ist zum bevorstehenden Jahrmarkt bestens assortirt und wird zur geneigten Beachtung ergebenst empfohlen.

Carl Aug. Kröbel.

fertige Damen-Mäntel, Herbst-Mäntel und Jacken

von den besten Stoffen, in neuester Façon eben wieder angekommen bei

Carl Aug. Kröbel.

Lyoner Velour, Cachemire, Piqué, Patent-Sammet & façonirte seidene Westen
in vielfältiger Auswahl bei

Carl Aug. Kröbel,

Burgstraße, im Hause zur Stadtapotheke.

M. Gottheils Magazin eleganter fertiger

Herren-Garderobe,

in Merseburg am Roßmarkt Nr. 801.,

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkt sein reichhaltiges Lager fertiger Herrenkleider und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Namentlich werden eine große Auswahl Ueberzieher und Tuchröcke, so wie die so sehr gesuchten Kalmuck- und Angoras-Ueberzieher, welche ich durch vortheilhaften Einkauf schon von 3 Thlr. an verkaufe, empfohlen.

Knabenanzüge werden zum Kostenpreise abgegeben.

M. Gottheils Magazin eleganter Herren-Garderobe, am Roßmarkt im Hause des Herrn Kupferschmiedemeisters Köppe.

Schlafröcke von 2 Thlr. an empfiehlt

M. Gottheils Kleidermagazin.

Von

Alizarin-Tinte,

die sich durch ihre Vorzüge als schöne und leichtfließende Schreib- und Copirtinte bereits einen guten und festen Ruf begründet hat und sich eines außerordentlich starken Absatzes erfreut, empfing wieder frische Zusendung in ganzen und halben Flaschen à 12½ und 7½ Sgr. die Papierhandlung von **Gustav Lott**, Burgstraße Nr. 300.

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus

Dr. ROCH'S

KRAEUTER-BONBONS

(in Originalschachteln zu 5 und 10 Sgr.)

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckerkristalls zur Consistenz gebrachten Kräuter-Bonbons bewähren sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgestellt — als lindernd und reizstillend bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u., und sind durch die in ihnen enthaltene Quintessenz von Kräutersäften und süßen Stoffen von ersprießlicher Wirkung auf Erhaltung der Reinheit, Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans. Sie

unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den häufig angepriesenen sogenannten Brusttheezeltchen, Pâte pectorale u., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Um Irrungen zu vermeiden, ist jedoch genau zu beachten, daß — **Dr. Roch's krystallisirte Kräuter-Bonbons** — nur in längliche, mit dem Originalstempel versehene Schachteln verpackt sind, und daß dieselben in **Merseburg einzig und allein stets** acht vorrätig sind in der **Garcke'schen** Buchhandlung.

Jahrmarkts-Anzeige!

Wittwe Dittler aus Halle a. S.

empfehlen den hochgeehrten Herrschaften zu Merseburg ihr reichhaltiges Lager von Zuckerbäckerei-Waaren:

Kanonenkugeln aus Sebastopol, Ruffische und Türkische Spitzkugeln, Goldstangen aus Californien, die feinsten Pariser Pflastersteine, Leipziger Verlobungsnüsse, in welchen sich ein scherzhafter Inhalt

befindet, so wie auch die feinsten Confituren, Macaronen, Magenmorsellen, gebrannten Ingwer, ächte Malzbombons, Anis- und Moorrübenbombons, die feinsten englischen Bombons, die wohlgeschmeckendsten **gebrannten Mandeln**, den feinsten Leipziger Calmus und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Stand: vor dem Hause des Herrn Banquier Referstein.

Wittwe Dittler aus Halle a. S.

Ich bitte die hochgeehrten Herrschaften Merseburgs, sich gefälligst von meinen ausgezeichnet guten Fabrikaten zu überzeugen und man wird finden, daß diese die besten am Platze sind.

Wittwe Dittler.

Fertige Damen-Mäntel und Jacken

von den besten Stoffen, neuesten Façons, in sehr großer Auswahl, empfiehlt

J. Schönlicht.

Tuche, Winterrockstoffe und Buckskins,

Lamas, Damenmäntel-Tuche, Zephirs, empfiehlt

J. Schönlicht.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

zählte am Schlusse des vorigen Monats zu ihren Mitgliedern

7908 Personen, welche mit einem Capitale von 9,325,000 Thalern

versichert waren.

Dieselbe hat auch an solchen Orten, in denen **epidemische Krankheiten, z. B. Cholera**, herrschten, ihre Geschäfte unverändert fortgesetzt und einen bedeutenden Zuwachs von neuen Versicherungen erhalten.

Sie stellt ihren Interessenten, bei den verschiedensten Versicherungsarten, billige Prämien und überläßt ihnen die Wahl zwischen solchen, die **am jährlichen Gewinne theilnehmen** und solchen, die von Anfang an verhältnißmäßig **niedriger sind**.

Dieselben können außerdem entweder in **gleichmäßigen** oder in **steigenden** oder **fallenden** jährlichen, halb- oder vierteljährlichen Raten gezahlt werden und gewähren nach ihrer Berechnung den Vortheil, daß z. B. bei den **Sparkas-sen-Versicherungen** das Capital nach Ablauf der bestimmten Zeit vom Versicherten selbst, wenn dieser dagegen früher sterben sollte, **von den Besitzern der Police** sofort erhoben werden kann.

Die Gesellschaft versichert ferner **Renten und Capitalien** nach den verschiedenen in dem betreffenden Geschäftsplan mitgetheilten Tabellen und unter den mannigfaltigsten von den Versicherenden beantragten **Modificationen**.

Geschäfts-Programme werden stets in unserm Bureau, Spandauerbrücke Nr. 8., sowie bei unseren Agenten unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 19. October 1855.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Den 25. October 1855.

C. W. Klingebell in Merseburg,

Magistrats-Assessor **Krüger** in Lützen,

Actuar **Jost** in Weissenfels,

Agenten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Daß mein Geschäftslokal jetzt in dem am Markte belegenen Hause des Goldarbeiters Herrn Moritz ist und nicht mehr in dem Hause des Sattlermeisters Herrn Schönberger in der Delgrube, wird hiermit deshalb nochmals zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst angezeigt, um Irrungen zu begegnen, da in des Letzteren Hause wieder ein Puzgeschäft etablirt ist.

Hierbei erlaube ich mir eine Auswahl Damenhüte für die Winter-Saison und andere gefällige Puzartikel ergebenst zu empfehlen.

Wilhelmine Böhmer geb. Werner.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 28. October **Concert** Abends 7 Uhr auf dem Schießhause. Zur Aufführung kommt: Ein Strauß von Strauß, großes Potpourri von Strauß. **Braun.**

Einladung zur Kirmes in Leuna.

Sonntag den 28. October findet unsere Kirmes statt, wozu Freunde und Bekannte von hier und aus der Umgegend ergebenst eingeladen werden. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. **Friedrich Lea** in Leuna.

Zur Klein-Kirmes in Meuschan,

Sonntag den 28. October, wird mit dem Bemerken eingeladen, daß für Alles bestens gesorgt ist. **C. Poble.**

Wer einen mit den nöthigen Bequemlichkeiten eingerichteten **Comptoir** zum Verkauf stehen hat, wolle sich gefälligst melden **Saalgasse Nr. 376.** bei

A. Donnerhack, Meubleur.

Geübte Näherinnen finden Beschäftigung in der Spielwaarenfabrik von **August Göbinger.**

Ein Mädchen mit guten Attesten findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn **G. Lots**, Burgstraße.

Einige Mädchen, zur Papparbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt

Gustav Lots.

Gestern Abend ist meine liebe Frau von einem Sohne glücklich entbunden worden.

Merseburg, den 26. October 1855.

Dr. Brettner.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (28. October) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	H. Confit R. Frobenius.	Herr Diac. Dwig.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Triebel.	
Altenburger Kirche	Herr Superint. Urtel.	

Stadtkirche: Nach dem Vormittagsgottesdienste wird öffentl. Communion vom Herrn Diac. Burghardt gehalten werden.

Auflösung der Charade im vor. St.:

Feldzeugmeister.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von C. Jurk (sonst Kobitzsch'schen Erben).